

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2021 S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Infineon Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +100,59 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: Zertifikatemarkt Deutschland /
Zertifikatemarkt Österreich S. 6

DAX vor historischer Veränderung

Am 3. September nach US-Börsenschluss gibt die Deutsche Börse die größte Veränderung in der 33-jährigen Geschichte des DAX bekannt: Deutschlands wichtigster Aktienindex wird von 30 auf 40 Mitglieder erweitert. Stand jetzt stehen die meisten Nachrücker aus dem MDAX so gut wie fest: **Airbus, Zalando, Siemens Healthineers, Symrise, Hellofresh, Porsche, Brenntag** und **Sartorius**. In Bezug auf die verbleibenden beiden Plätze haben **Puma** und **Beiersdorf** aktuell die besten Karten. Doch je nach Kursentwicklung in den verbleibenden August-Tagen könnten es auch **Qiagen, LEG Immobilien** oder **Hannover Rück** schaffen. Die meisten Titel sind im **Zertifikat auf den Germanys next 10 Basket** von **Vontobel** enthalten (ISIN [DE000VQ121Z7](#) >>>, siehe [Seite 5](#) >>>). Ein Unternehmen wird man jedoch auch ab September vergeblich im DAX suchen: **Biontech**. Zwar hätte der Covid-19-Impfstoffstar mit einem Börsenwert von rund 80 Mrd. Euro durchaus DAX-Format. Doch weil sich das Management für ein IPO in den USA entschieden hat und in Deutschland nur ADRs im Freiverkehr gelistet sind, bleibt Biontech der Weg in die oberste deutsche Börsenliga versperrt. Auch ein Zweitlisting würde daran zunächst nichts ändern. Denn ein potenzieller DAX-Aufsteiger muss zwei Jahre in Folge ein positives operatives Ergebnis vorweisen. Da Biontech bis 2020 defizitär war, wäre ein DAX-Aufstieg also frühestens Mitte 2023 möglich.



Ihr Christian Scheid

Zertifikate Award Austria 2021

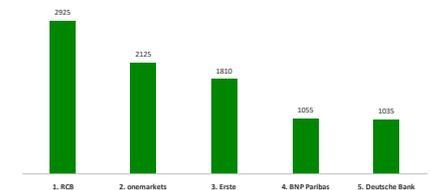
Es regnet wieder Preise – zum 15. Mal!

Am 30. September werden bereits zum 15. Mal die Zertifikate Awards Austria vergeben. Dieses Mal bewerben sich zehn Emittenten um die begehrten Auszeichnungen. Favoritin ist die RCB.

Bereits zum 15. Mal werden die Zertifikate Awards Austria vergeben. Nachdem die Preisverleihung im vergangenen Jahr coronabedingt nur als virtueller Event stattfinden konnte, soll es dieses Jahr wieder eine Präsenzveranstaltung geben. Termin für die Award-Vergabe in Wien ist der 30. September. Die Veranstaltung, die 2007 vom **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** und dem **ZertifikateJournal** ins Leben gerufen wurde, ist ein fester Bestandteil der österreichischen Branche für strukturierte Produkte. Schließlich werden die hervorragendsten Anbieter und die besten Zertifikate prämiert.

Die Awards geben ein treffendes Bild davon ab, welche Emittenten sich um die Branche am meisten verdient gemacht haben. Für Anleger gibt es somit kaum einen

Seriensiegerin RCB



2020 hat die RCB zum 14. Mal in Folge den Gesamtsieg beim Zertifikate Award Austria geholt.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Nachhaltig investieren mit Zertifikaten

www.rcb.at/nachhaltigkeit

Zertifikate von

Die von RCB emittierten Zertifikate sind keine Finanzprodukte iSd Verordnung (EU) 2019/2088.

besseren Wegweiser. Die Ergebnisse liefern Hinweise darauf, welcher Emittent in Kategorien wie Bonus-, Index- und Kapitalschutz-Zertifikate sowie Hebelprodukte eine besonders gute Qualität bietet. Zehn Banken bewerben sich (siehe Tabelle rechts).

Erfolgsgeheimnis des Zertifikate Award Austria ist seine Unabhängigkeit: Allein schon die Zusammensetzung der 22-köpfigen Jury – eine Mischung aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten – gewährt ein Maximum an Neutralität. Die **Objektivität und Unabhängigkeit** des Evaluierungs- und Abstimmungsprozesses wird zudem von der renommierten **Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft EY (ehemals Ernst & Young)** geprüft und bestätigt. Eine eigene Homepage rundet den Event ab: Unter www.zertifikateaward.at >>> erfahren Sie alles Wissenswerte rund um den Award.

Da sich die 2019 eingeführten Neuerungen bewährt haben, bleibt alles beim Alten: Neben den Preisen in den traditionellen Kategorien wie **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** und **Hebelprodukte** werden **Bonus-Zertifikate** und **Express-Zertifikate** sowie **Aktienanleihen** in eigenen Kategorien bewertet. Drei Preise wurden 2019 neu eingeführt: In der Kategorie **Primärmarkt** soll die Jury das Zertifikateangebot, das für das Beratungsgeschäft konzipiert und in der Regel mit Zeichnungsfrist ausgestattet ist, anhand von Kriterien wie Vielfalt und Qualität der Konzepte und Einzelprodukte beurteilen. Darüber hinaus steht das Zertifikateangebot im **Sekundärmarkt** zur Beurteilung, und zwar anhand von Kriterien wie Produktpalette, Handelsqualität und Handelszeiten. Die **Innovation des Jahres** rundet die Veranstaltung ab. Zur Beurteilung steht hier eine von der Emittentin nominierte Innovation, zum Beispiel im Bereich Zertifikate, App oder Digitales Angebot. Aus den neun Einzelpreisen (siehe Tabelle rechts) ergibt sich der Gesamtsieger. Hier wird es wieder spannend: Kann die **Raiffeisen Centrobank (RCB)**, die 14 Mal in Folge gewonnen hat, ihre Spitzenposition verteidigen?

Mitverantwortlich für den Erfolg des Austria-Awards sind die Sponsoren **Wiener Börse, Börse Stuttgart, bankdirekt.at, DADAT, flatexDEGIRO, Hellobank, Adesso** und **EY Österreich** sowie die Medienpartner **Börse Express, Börsen-Kurier, Börse Social Network, Der Zertifikateberater, finanzen.at, trend, GELD Magazin, GEWINN, OnVista, ZertifikateJournal** und **Zertifikate // Austria**. Deren Leser sind zur Publikumsabstimmung aufgerufen: Unter www.zertifikateaward.at >>> können sie ihren Favoriten im Hinblick auf Leistungen im Bereich **Info & Service** wählen. Dazu hat jeder Emittent die Gelegenheit, seine Stärken vorzustellen. Der Publikumspreis ist ebenfalls seit Beginn an fester Award-Bestandteil.

CHRISTIAN SCHEID

10 Emittenten sind dabei

BNP Paribas

Erste Group Bank

HSBC

Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)

Morgan Stanley

onemarkets by UniCredit

Raiffeisen Centrobank

Société Générale

UBS

Vontobel

Die Jury-Einzelkategorien

Anlageprodukte mit Kapitalschutz

Bonus-Zertifikate

Express-Zertifikate

Aktienanleihen

Index- & Partizipations-Zertifikate

Hebelprodukte

Primärmarkt

Sekundärmarkt

Innovation des Jahres

Die Publikumsabstimmung

Wählen Sie Ihren persönlichen Favoriten!

Am 30. September werden zum 15. Mal die begehrten Zertifikate Awards Austria für die besten Emittenten und Zertifikate Österreichs verliehen. Auch die Leser von **Zertifikate // Austria** sind gefragt: Sie entscheiden, welcher Emittent mit seinem Info- und Serviceangebot überzeugt hat.

Stimmen Sie ab unter

www.zertifikateaward.at >>>

Der Zertifikate Kongress

Seit 2007 veranstaltet das Zertifikate Forum Austria regelmäßig den Zertifikate Kongress zum Meinungs- und Wissensaustausch mit Vertretern der Finanzbranche. Der Event steigt stets vor der Verleihung der Zertifikate Awards. Der 14. Zertifikate Kongress und Award 2020 stand unter dem Titel „Time for Change – Zertifikate in jedes Depot“. Der Kongress fand erstmals als virtueller Event statt und stand allen Interessierten offen, was sich merklich in der Zahl der Teilnehmer niederschlug. Unter www.zertifikateaward.at >>> können sich Interessierte darüber informieren, ob am 30. September 2021 eine Präsenzveranstaltung mit anschließendem Networking möglich ist oder ob der Event wie im Vorjahr virtuell abgehalten wird.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



SMART DENKEN – CLEVER HANDELN

Bereiten Sie sich beim Börsenspiel Trader 2021 auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar I-PACE.

www.trader21.de

**SOCIETE
GENERALE**

Infineon Aktienanleihe

Materialknappheit belastet

Der hohen Nachfrage nach Infineon-Halbleitern steht eine sehr angespannte Liefersituation gegenüber. Auch deshalb ist eine Aktienanleihe von UniCredit onemarkets interessant.

Beim Halbleiterkonzern Infineon legte der Umsatz von April bis Juni im Vergleich zum Vorquartal um ein Prozent auf 2,72 Mrd. Euro zu. Gründe für das geringe Plus waren pandemiebedingte Einschränkungen der Fertigungskapazitäten in Melaka (Malaysia) sowie den Nachwirkungen des Wintersturms in Austin (USA). Der operative Gewinn stieg im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2020/21 (per 30. September) auf 496 Mio. Euro. Im Vorquartal betrug der entsprechende Wert 470 Mio. Euro. Damit blieb Infineon beim Umsatz etwas hinter den Erwartungen der Experten zurück. Das operative Ergebnis fiel dagegen so hoch aus wie prognostiziert.

Für das vierte Quartal geht der Konzern von einem wieder höheren Umsatzplus aus. Der Erlös soll bei anziehender Marge auf rund 2,9 Mrd. Euro steigen – das wäre ein Plus von etwas mehr als sechs Prozent im Quartalsvergleich. „Die Nachfrage nach Halbleitern ist ungebrochen“, sagte CEO Reinhard Ploss. Dem stehe aber eine weiterhin sehr angespannte Liefersituation gegenüber. „Die Vorräte sind auf einem historischen Tiefstand, unsere Chips gehen aus der Fertigung direkt in die Endanwendungen“, so Ploss. Auf das gesamte Jahr bezogen geht der Manager davon aus, durch die verschiedenen Behinderungen rund 200 Mio. bis 300 Mio. Euro an Umsatz nicht machen zu können. Ein Großteil davon sei aber nur verschoben, so das Unternehmen. Zudem erwartet Infineon im kommenden Jahr angesichts der angespannten Marktsituation teilweise steigende Preise.

An der Börse wurden die Zahlen und der Ausblick zunächst eher negativ aufgenommen. Experten stufte die Zahlen als wenig überraschend und den Ausblick auf den Rest des Jahres als zurückhaltend ein. Das Minus konnte die Aktie aber schnell wieder wettmachen. Dennoch bleiben die Papiere im Seitwärtstrend, in dem sie sich nun schon seit Jahresanfang befinden, gefangen. Insofern gibt der DAX-Titel einen guten Basiswert für Seitwärtsinvestments ab, zum Beispiel eine Aktienanleihe von UniCredit onemarkets (ISIN [DE000HVB5S65](#) >>>, siehe rechts). Weitere Infos finden Sie unter www.onemarkets.at >>>. CHRISTIAN SCHEID



Bild: Infineon Technologies AG



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Infineon Aktienanleihe

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB5S65 >>>
WKN	HVB5S6
Zeichnungsfrist	bis 10.09.2022
Emissionstag	15.09.2021
Bewertungstag	08.09.2022
Rückzahlungstermin	15.09.2022
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Infineon
Basispreis	100 %
Kurs Basiswert	34,52 EUR
Zinssatz	10,00 % p.a.
Max. Rückzahlung	110,67 %
Ausgabekurs	100,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

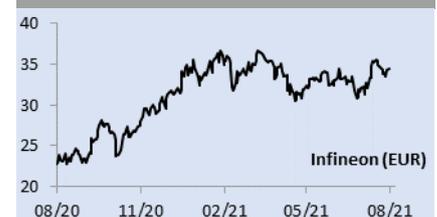
Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	10,00 % p.a.
Stoppkurs	90,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Die Aktienanleihe auf Infineon erreicht die Maximalrendite von 10,0 Prozent, auch wenn der Basiswert nur seitwärts tendiert: Entscheidend ist der Startwert der Aktie am 13. September 2021. Wenn die Anteilscheine am Ende der Laufzeit darüber notieren, wird die Aktienanleihe bei Fälligkeit zum Nennwert getilgt. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung in Form von Infineon-Aktien in einem vorab genau definierten Bezugsverhältnis, wobei eventuelle Bruchteile bar ausgeglichen werden. Den Kupon von 10,0 Prozent gibt es auf jeden Fall.

Im Seitwärtstrend



Die Aktie von Infineon schwankt seit Jahresbeginn in einer Spanne von rund 30 bis 37 Euro. Ein Ende des Seitwärtstrends ist noch nicht in Sicht.



Neuemission: Europa/Gold Inflations Bonus & Sicherheit 3 (Raiffeisen Centrobank)

Inflation bleibt auf hohem Niveau

Die **aktuellen Inflationsdaten** treiben den Börsianern die Sorgenfalten auf die Stirn. Die Verbraucherpreise in den USA sind im Juli um 5,4 Prozent gestiegen und damit ebenso stark wie im Juni, was damals die höchste Rate seit August 2008 bedeutete. In der Eurozone legten die Verbraucherpreise im Juli im Jahresvergleich um 2,2 Prozent zu – die höchste Inflationsrate seit Oktober 2018. Vor diesem Hintergrund ist das neue **Europa/Gold Inflations Bonus&Sicherheit 3** (ISIN [AT0000A2SL73 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** interessant. Damit erhalten Anleger neben einem jährlichen Fixzinssatz von 0,7 Prozent auch die jährliche Inflationsrate anhand des **Verbraucherpreisindex HVPI**. Das Zertifikat wird zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Basiswerte – **Euro Stoxx 50** und **Gold** – während des Beobachtungszeitraums niemals 51 Prozent oder mehr bezogen auf den Startwert verlieren. Andernfalls erfolgt die Tilgung gemäß dem Basiswert mit der schlechteren Wertentwicklung. Die Ertragschance ist auf die Höhe des jährlichen Zinssatzes begrenzt. **Weitere Infos unter [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
Europa/Gold Inflations Bonus & Sicherheit 3	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A2SL73 >>> / RC04JJ
Emissionsdatum	15.09.2021
Bewertungstag	10.09.2026
Markterwartung	 (in Bezug auf die Inflationsrate)
Kupon/Barriere	0,7 % p.a. + Inflation / 49 %
Ausgabepreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE Green Invest Garant 90% (VIII) 21-26 (Erste Group Bank)

„Grün“ und mit Kapitalschutz investieren

Mit der neuen **ERSTE Green Invest Garant 90% (VIII) 21-26** (ISIN [AT0000A2SGU3 >>>](#)) haben speziell sicherheitsbetonte Anleger die Möglichkeit, mit nur einem einzigen Produkt breit diversifiziert unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu investieren. Basis-Index, an dessen Performance Anleger mit dem Papier partizipieren, ist der **Solactive ERSTE Green Invest Index VC**. Über die darin enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) von **iShares** wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der **MSCI SRI Indizes** erfüllen. Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Kursverluste werden durch den 90-prozentigen Kapitalschutz zum Laufzeitende aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant. **Weitere Infos zur ERSTE Green Invest Garant 90% (VIII) 21-26 erhalten Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
ERSTE Green Invest Garant 90% (VIII) 21-26	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A2SGU3 >>> / EB0F3M
Begebungstag	31.08.2021
Bewertungstag	24.08.2026
Basiswert	Solactive ERSTE Green Invest Index VC
Markterwartung	
Mindestrückz.	90 %
Ausgabepreis	100,00 % (zuzüglich Agio)
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley



Das wird ein Sommer: Mehr Hebel als je zuvor!

Mehr als 160.000 Hebelprodukte auf über 1.400 Basiswerte.
Cool, oder?

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](#)

EMPFEHLUNGEN >>>



Finanzielle und soziale Rendite sind kein Widerspruch: Über die im Solactive ERSTE Green Invest Index VC enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der MSCI SRI Indizes erfüllen. Die Asset Allocation des Portfolios mit 60 Prozent weltweiten Aktien und 40 Prozent Euro-Anleihen hat das Ziel, langfristigen Ertrag und erwartetes Risiko möglichst gut auszubalancieren. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen diesem ETF-Portfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung im Solactive ERSTE Green Invest Index VC.

Im Börsenchaos klar überlegen

2020 wird definitiv als ein besonderes Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Nicht nur die Pandemie, sondern auch die dadurch bewegten Finanzmärkte waren aus historischer Sicht außergewöhnlich. Zuerst hiess es: Steigende Corona-Fallzahlen, sinkende Börsenkurse. Der Corona-Schock im März riss die Indizes diesseits und jenseits des Atlantiks in die Tiefe, teils bis zu 40 Prozent. Dann folgte die fulminante Aufholjagd, verbunden gar mit zum Teil neuen Rekorden. Hoffnungen auf eine Erholung der Wirtschaft, die Geldflut der Notenbanken sowie die Aussicht auf flächendeckende Impfungen sorgten für einen anhaltenden Kapitalzufluss. Technologie- und Pharmaunternehmen profitierten gar überproportional und erzielten zum Teil hohe zweistellige Jahresrenditen.

Die **computergestützte Analyse**methode der iquant MULTI-Strategie filtert dafür täglich Millionen an Finanzdaten durch **Algorithmen**, und trifft **vollautomatisch Anlageentscheide**, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen. Das Ergebnis ist fast so einzigartig wie das Börsenjahr selbst: iquant MULTI konnte im Jahr 2020 nicht nur an Wert gewinnen, sondern auch den DAX als Benchmark um über **zehn Prozent** schlagen mit einer Performance von **mehr als 14 Prozent zum Jahresende**.

Auch im Langzeitvergleich zeigt sich, dass die **robo-gesteuerte Strategie** dem deutschen Leitindex überlegen ist. Im 10-Jahres-Chart wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den "schlechten" DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020. Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125 Prozent**. In 20 Jahren kam es nur zwei Mal zu einer minimal negativen Performance (2011 und 2018) - im Gegensatz zum DAX, der in fünf Jahren im Minus schloss und dies mit zum Teil über 40 Prozent. Er brauchte jeweils auch viel länger, um seine alte Bestmarke wieder zu übertreffen.

Die iquant MULTI-Strategie vereint somit Vieles: **Stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine emotionslose, krisenerprobte Automatisierung**, die zu anhaltender Outperformance führt. Die iquant MULTI-Strategie vereint alles: **stetige Kursgewinne, tiefe Volatilität, kurze Verlustperioden, hohe Stabilität und eine reine Automatisierung**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert. Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail info@iquant.ch oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 9211997
Österreich / International:	+43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Die 100-Prozent-Marke ist überwunden

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	152,08	125,00	125	19.010	9,48%	+41,95%
📈 Mayr-Melnhof Turbo Long	AT0000A1TJA9	RCB	3,50	9,74	8,00	250	2.435	1,21%	+244,17%
📈 IATX-Zertifikat	DE000CJ8V3U0	SG	27,74	39,22	31,50	500	19.610	9,78%	+41,38%
📈 ATX Turbo Long	AT0000A0K357	Erste	12,80	22,27	17,00	750	16.703	8,33%	+73,98%
📈 EVN Turbo Long	AT0000A2NB62	Erste	0,47	0,80	0,53	7.500	5.993	2,99%	+70,00%
📈 Silber Discount Call	DE000PH1ZEE2	BNP	3,30	3,46	3,25	2.000	6.920	3,45%	+4,85%
📈 Germany next 10	DE000VQ121Z7	VON	114,00	124,50	99,00	150	18.675	9,31%	+11,86%
📈 Best of Lithium Faktor	DE000MC9X410	MS	10,59	13,86	10,50	1.350	18.711	9,33%	+30,88%
📈 ATX Capped Bonus	AT0000A2RKJ0	RCB	34,33	35,72	28,50	550	19.646	9,79%	+4,05%
📈 ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2PCB8	RCB	30,48	30,71	25,50	600	18.426	9,19%	+0,75%
							Wert	146.128	72,85%
📈 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		54.458	27,15%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt		200.586	100,00%	+100,59%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+11,56% (seit 1.1.21)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung									

Aktuelle Entwicklungen

Das Musterdepot von Zertifikate // Austria hat die Marke von 100 Prozent geknackt. Dazu beigetragen hat auch die positive Kursentwicklung des IATX-Trackers, der die wichtigsten Immobilienaktien Österreichs enthält. In der Branche bleibt es spannend. „Nach dem gescheiterten Versuch, S Immo zu übernehmen, wird sich Immofinanz nun wieder auf das Kerngeschäft konzentrieren. Aufgrund der hohen Liquidität von rund einer Mrd. Euro erwarten wir verstärkt Zukäufe“, so die Analysten der Erste Group. „Mit Rücktritt von Ronny Pecik als CEO fällt ein wesentlicher Grund für einen Kursabschlag im Vergleich zu anderen Unternehmen weg.“ Als Kurstreiber sehen die Experten das starke Momentum auf der Ergebnisseite, sowie die Rückkehr zu einer attraktiven Dividendenpolitik. „Zudem glauben wir, dass die Immofinanz nun selbst Ziel eines Übernahmeversuchs werden

könnte. Der Sohn des tschechischen Milliardärs Radovan Vitek hat seinen Anteil an Immofinanz unlängst auf über zehn Prozent aufgestockt.“ Auch deshalb haben die Experten ihre Kaufempfehlung bestätigt und das Kursziel von 22 auf 26 Euro angehoben.

[Zu Depot gelangen Sie per Klick auf >>>.](#)



Gut zehn Jahre nach Start hat unser Depot die 100-Prozent-Marke geknackt.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Die sinnvolle Alternative für Ihre Geldanlage.

Garant Anleihen der Erste Group

ERSTE Group

produkte.erstegroup.com/garant

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben Chancen auch Risiken birgt. Die wesentlichen Produktinformationen sind erhältlich unter www.erstegroup.com/prospekte

+++ NEWS +++ NEWS +++

Lebhafter Markt

Der österreichische Markt für Zertifikate auf Aktien, Indizes und Rohstoffe ist im ersten Halbjahr 2021 um 546 Mio. Euro gewachsen, das ist ein Plus von 8,0 Prozent. Interessant ist die Verteilung des Wachstums auf die einzelnen Produktgattungen. Mit einer Steigerung von 31,9 Prozent sind Aktienanleihen der Wachstumssieger. Insgesamt wurden 207,7 Mio. Euro mehr veranlagt als zum Ultimo des Jahres 2020, damit haben Aktienanleihen die im Vorjahr so beliebten **Express-Zertifikate** beim Volumen überholt und nehmen nun den zweiten Platz im Ranking der Teilschutz-Produkte ein. Die **Bonus-Zertifikate** konnten ihr Volumen um 433 Mio. Euro steigern – ein Wachstum von 24,6 Prozent. Mit einem Open Interest von knapp 2,2 Mrd. Euro sind sie unter den Teilschutz-Zertifikaten die größte Gattung und rücken sogar den Zinsprodukten nahe. **Garantie-Zertifikate** stellen mit einem Volumen von knapp 3,2 Mrd. Euro immer noch das größte Segment unter den Anlage-Zertifikaten dar. Allerdings sind die Rückgänge im Open Interest beständig, wenn auch in geringem Prozentsatz: In den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 betrug das Minus 2,6 Prozent oder 84,9 Mio. Euro.

Stabiler deutscher Zertifikatemarkt

Nach fünf Monaten mit kontinuierlichen Zuwächsen blieb das Investitionsvolumen am deutschen Zertifikatemarkt im Juni nahezu stabil. Die Abnahme von 228,4 Mio. Euro entsprach einem kleinen prozentualen Minus von 0,3 Prozent auf Monatssicht. Hierfür war das Anlage-Segment mit seinem einprozentigen Volumentrückgang bei beherrschenden 92,8 Prozent Marktanteil verantwortlich. Hebelprodukte hielten mit einem Zuwachs um 9,2 Prozent dagegen und steigerten ihren Marktanteil auf 7,2 Prozent (Vormonat 6,6 Prozent). Diese Entwicklung zeigen die aktuellen Daten, die von der **Infront Quant AG** im Auftrag des **Deutschen Derivate Verbands (DDV)** monatlich bei 16 Banken erhoben werden. Bei Hochrechnung der Daten auf alle Emittenten belief sich das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikatemarkts im Juni 2021 auf 74,0 Mrd. Euro (siehe auch Grafik unten).

Während die Investitionsvolumina von Aktienanleihen um 0,4 Prozent) und von **Index-/Partizipations-Zertifikaten** um 0,6 Prozent wuchsen, verhandelten insbesondere die marktführenden **Express-Zertifikate** das Gesamtergebnis mit einem 3,4-prozentigen Minus auf 19,3 Mrd. Euro (Marktanteil 31,8 Prozent). Außerdem gaben **Discount-** und **Bonus-Zertifikate** um 0,8 Prozent bzw. um 5,4 Prozent nach. Im Hebel-Segment blieben **Optionsscheine** mit einem zunehmenden Marktanteil von 50,4 Prozent führend. **Weitere Infos zum deutschen Zertifikatemarkt finden Sie unter www.derivateverband.de >>>.**



Der deutsche Zertifikatemarkt hat 2021 bis dato 3,8 Mrd. an Volumen hinzugewonnen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.550 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.